

Frauen auf der Flucht

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Maria von Welser: Kein Schutz nirgends – Frauen auf der Flucht

**Sonntag, 24. November 2019, 17 bis 19 Uhr,
Einlass ab 16 Uhr, Autogrammstunde um 16.30 Uhr
Bürgerhaus Bilk, Bürgersaal, Bachstraße 145,
40217 Düsseldorf, Eintritt frei**

Die vielfach ausgezeichnete Fernsehjournalistin, Publizistin und Autorin Maria von Welser reist in die Krisenregionen dieser Welt, recherchiert aktuell vor Ort und beleuchtet in ihren Büchern das verborgene Leid von Frauen, beispielsweise in Afghanistan, in Indien, im Ost-Kongo oder in den Flüchtlingslagern vor den Toren Europas. Im Libanon, in Jordanien und in der Türkei ist sie hunderten von Frauen in Flüchtlingslagern begegnet und erzählt von deren Schicksal.



Begleitend auf dem Vorplatz:
multimediale Ausstellung im Truck *Menschen auf der Flucht*
(der Missio-Truck ist von 15 bis 17 Uhr geöffnet)

Maria von Welser wurde als Redaktionschefin und Moderatorin des Frauenjournals *ML – Mona Lisa* bekannt, das sie fast zehn Jahre lang leitete. 2001 ging sie als ZDF-Studiodirektorin nach London. Von 2003 bis 2010 war sie NDR-Direktorin des Landesfunkhauses Hamburg, von 2008 bis 2014 stellvertretende Vorsitzende von Unicef Deutschland. Heute ist sie Mitglied des Unicef-Komitees und engagiert sich zudem als prominente Unterstützerin von Terre des Femmes.

Information und Kontakt

 **Kommunales
Integrationszentrum
Düsseldorf**

Kommunales Integrationszentrum (KI) Düsseldorf

Amt für Migration und Integration
Willi-Becker-Allee 10, 20227 Düsseldorf

Berti Kamps, Telefon 0211 89-96556
berthild.kamps@duesseldorf.de

Anmeldung bis zum 20. November 2019
Per E-Mail an ki.veranstaltungen@duesseldorf.de



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Migration und Integration

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf –
Der Oberbürgermeister – Amt für Migration und Integration –
Willi-Becker-Allee 7 – 40227 Düsseldorf • **Verantwortlich**
Miriam Koch • X/19 • www.duesseldorf.de

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Veranstaltung wird im Rahmen von KOMM-AN NRW aus
Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.